



## Dringlichkeitsantrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

### **Välkommen northvolt – Schleswig-Holsteins Westküste wird zum Vorzeigestandort für nachhaltige Industrieansiedlungen**

Der Landtag begrüßt den Einsatz der Landesregierung, der Akteurinnen und Akteure der Region Heide-Brunsbüttel-Itzehoe sowie der beteiligten Unternehmen, Schleswig-Holstein und die Westküste als Standort für nachhaltige Industrieansiedlungen attraktiv zu machen. Dazu zählen neben der geplanten Batteriezellenproduktion des schwedischen Unternehmens northvolt, dessen Ansiedlung für Schleswig-Holstein ein großartiger Erfolg ist, die Batteriezellenforschung, Halbleiterproduktion und Wasserstoffprojekte im Land sowie das künftige LNG- bzw. Multi-Energie-Terminal in Brunsbüttel.

Der Landtag unterstützt die anstehenden Ansiedlungspläne ausdrücklich und bittet die Landesregierung, das Vorhaben des Unternehmens northvolt sowie die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Westküste, zum Beispiel in der Region Heide, weiterhin aktiv zu begleiten. Die Produktion von Batteriezellen sowie die Speicherung und Umwandlung von regenerativer Energie tragen spürbar sowohl zur regionalen als auch zur landesweiten Wertschöpfung bei.

Dies betrifft ebenfalls die anstehenden Aktivitäten rund um den Ausbau der Offshore-Stromanbindung / der Konverter-Stationen in Heide, den landseitigen Netzausbau sowie den Aufbau des ENTREE100-Businessparks als Innovationscluster.

Die genannten Projekte ermöglichen die Realisierung der Energiewende über alle Sektoren sowie die Nutzbarmachung der in Schleswig-Holstein erzeugten regenerativen Energie in erheblichem Maße. Vor diesem Hintergrund betont der Landtag die Notwendigkeit, den Ausbau der Produktionskapazitäten für Erneuerbare Energien weiter voranzutreiben. Die Energiewende ist zu einem entscheidenden Standortfaktor für eine gute Entwicklung des Wirtschafts- und Industriestandortes Schleswig-Holstein geworden. Diese einzigartigen Vorhaben tragen des Weiteren zu mehr Unabhängigkeit von externen Energielieferanten bei.

Der Landtag bittet die Landesregierung, folgende Projekte und Maßnahmen weiterhin zu unterstützen bzw. voranzutreiben:

- die Planungsaufgaben rund um die Ansiedlung der Batteriezellenproduktion von northvolt sowie der Projekte WESTKÜSTE100 und HYSSCALE100;

- die Weiterentwicklung und Ausweisung gewerblicher und industrieller Flächen sowie den für die genannten Projekte erforderlichen Flächenerwerb in der Westküstenregion;
- den Ausbau der Offshore-Stromanbindung am Standort Heide/West als Basis für die regionale Grünstromversorgung der Ansiedlungen und Projekte;
- die Entwicklung des ENTREE100-Businessparks als Kompetenzzentrum und Transferraum für die integrierte Energiewende;
- die wohnbauliche Entwicklung entlang der Achsen der Westküste (Husum – Heide – Itzehoe sowie Büsum – Heide – Rendsburg) für die Schaffung von Wohnraum für neue Facharbeitskräfte;
- die Akquise von (inter-)nationalen Fachkräften sowie Maßnahmen und Projekte zur rechtlichen Vereinfachung der Zuwanderung von Fachkräften;
- die notwendige Erschließung von Infrastrukturen wie beispielsweise die Achse A23/B5 und der vom Bund vorgesehene Weiterbau der A20 sowie der Ausbau bzw. die Beschleunigung der Bahnverbindung nach Hamburg (unter anderem Elektrifizierung der Marschbahn), die Anbindung der Gewerbeflächen an die bestehenden Infrastrukturen (Schiene, Straße) und die Transportstrukturen für einen ggf. notwendigen Medientransport (z.B. Wärme/Abwärme, CO<sub>2</sub>, Sauerstoff, grünes Methanol, grüne Basischemie);
- die Steigerung der Energieeffizienzen durch eine integrative, weitreichende Nutzung kommender regionaler Abwärme-Potentiale;
- den Abbau regulatorischer Hemmnisse und die Umsetzung von Maßnahmen zur Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren auf Bundesebene, um nachhaltige Projekte zeitnah umzusetzen.

Der Landtag bittet die Landesregierung ferner, die Regionen der Energieküste in diesem Sinne bei der Umsetzung der dort geplanten Vorhaben weiterhin tatkräftig und zielgerichtet zu unterstützen.

Andreas Hein  
und Fraktion

Joschka Knuth  
und Fraktion

Oliver Kumbartzky  
und Fraktion